

Sven Werkmeister

Kulturen jenseits der Schrift

Zur Figur des Primitiven
in Ethnologie, Kulturtheorie und Literatur
um 1900

Wilhelm Fink

Inhalt

I. Einleitung	9
<i>Urszene – Naturwissenschaft und Culturwissenschaft – Schriftlose Sprachen – Zeichen und Sinne – Wilde und Primitive – Ethnologie, Kulturtheorie, Literatur</i>	
II. Medialer Primitivismus	
Theoretische Grundlagen der Untersuchung	29
1. First Contact	29
<i>Die Szene schrifttechnischer Überlegenheit – Der Zauber des Phonographen – Technische Medien und primitive Vermögen</i>	
2. Die Frage der Schrift.	41
<i>Kulturgeschichte als Mediengeschichte – Medientheorie um 1900 und ihr Erbe – Mediales Apriori? – Phonozentrismus? – Medientheorie und Magie</i>	
3. Die Figur des Primitiven	57
<i>Primitivismus – Die Frage nach dem Ursprung – Entwicklung und Differenz – Natur und Kultur – Von der Entwicklungsgeschichte zu einer Geschichte des Denkens – Medialer Primitivismus</i>	
III. Medien der Ethnologie	
Der mediale Wandel im ethnologischen Aufschreibesystem um 1900	85
1. Fremde Laute: Ethnologische Sprachwissenschaft und Phonetik	85
<i>Glucksen und Rollen – Laut und Buchstabe – Phonetische Alphabete – Philologie und Physiologie – Kulturvergleichende Phonetik – Experimentalphonetik – Kulturelle Norm und Differenz – Das technisch Unbewusste maschineller Reproduktion – Lautbild und Bewegungsschreibung</i>	
2. Übersetzungen: Musikethnologie	116
<i>Ethnologen ohne Schrift – Musik als Gegenstand – Notenschrift und Eurozentrismus – Phonographische Transkription – Inversion der Wahrnehmung – Im Archiv – Im Feld – Hörraum</i>	
IV. Primitive Vermögen	
Die Anfänge der Kultur und ihre Wiedergeburt in der Moderne	155
1. Primitive Gestalten: Wahrnehmungstheorie	155
<i>Andere Wahrnehmung – Die Sinnlichkeit der Primitiven – Im Grenzgebiet von Geist und Physis – Vom Labor ins Feld – Vom Reiz zur Gestalt – Primitive Gestaltstheoretiker – Abstraktionsdrang – Negerplastik – Irrationalismus?</i>	

2. Magische Symbole: Zeichentheorie	197
<i>Der vernünftige Ursprung des Zeichens – Der dunkle Ursprung des Zeichens – Ausdrucksbewegungen – Kollektivvorstellungen – Lautbilder – Das mimetische Vermögen – Primitive Psyche – Verdichtung und Verschiebung – Theorie der Me- tapher – Primitivismus und (Post)Strukturalismus</i>	
3. Analoge Graphien: Medientheorie.	247
<i>Die medialen Bedingungen des Denkens – Zeichen, Medien, symbolische For- men – Messbarkeit vs. Anschaulichkeit: Die Evidenz der Photographie – Sprach- krise und Kino: Der sichtbare Mensch – Urformen der Schrift – Körperschrift und Phonograph – Schreiben des Realen</i>	
V. Literarischer Primitivismus	
Literatur und die Grenzen der Schrift	291
1. Unlesbarkeit: Carl Einstein, Hugo Ball, Alfred Döblin	291
<i>Das Medium der Dichtung – Wortbilder und Klangfiguren – Writing Culture – Anklängen von Ähnlichkeiten – Sympathetische Magie – Mimetisches Schrei- ben – Unlesbarkeit des Fremden</i>	
2. Andere Zustände: Robert Musil	321
<i>Gesetz des Reizes – Irrlehren – Ursprünge der Kunst – Zwei Arten des Denkens – Inversive Ethnologie – Feldforschung im Gebiet des anderen Zustands – Die Pri- mitiven, das Grammophon und die andere Sprache</i>	
3. Inversionen: Robert Müller	354
<i>Rekapitulation: Optische Inversion und inverse Ethnologie – Blick durch das- Fernglas – Kolonialismus – Diskursive Abstraktion – Tropen – Tanzende Buch- staben – Tropisches Höhlengleichnis – Eine schriftstellerische Lebensaufgabe</i>	
VI. Resümee	
Analoge Kulturen.	383
Literaturverzeichnis	389
Abbildungsverzeichnis	418
Personenregister	423